

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Agendarates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 18.02.2020
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.30 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Freie Wähler

Frau Heike Christmann

CDU

Herr Peter Kiesinger

Herr Günter Denninger

SPD

Herr Jens Walch

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Heike Günther

Frau Simone Rausch

Herr Uwe Rohrer

Protokollführer

Frau Stephanie Don

Arbeitskreis Miteinander in Karlsbad

Herr Helmut Müller

Frau Ursula Buck

Frau Heidelinde Niemeier

Herr Hendrik Ried

Arbeitskreis Mobil

Frau Ulrike Eblenkamp

Frau Barbara Rinke

Arbeitskreis Wirtschaft und Berufsorientierung

Herr Prof. Dr. Dieter Adler

Frau Ulrike Seiter

Seniorenbeirat

Herr Dieter Hartz

Herr Dr. Erwin Morgenthaler

von der Verwaltung

Bürgermeister Jens Timm

Herr Dr. Klaus Rösch

Abwesend:

Freie Wähler

Heidi Ochs

CDU

Norbert Ried

SPD

Michael Nowotny

Arbeitskreis Miteinander in Karlsbad

Claudia Braun

Arbeitskreis mobil

Annegret Ewert-Wurster

Felicitas Becker

Von der Verwaltung

Benedikt Kleiner

Hans-Dieter Stößer

Tagesordnung:

- 1 **Fragen der Mitglieder des Agendarates**
- 2 **Berichte aus den Arbeitskreisen und Beiräten**
- 3 **Rückmeldungen aus den Fraktionen**
- 4 **Stand der Diskussion „Fortschreibung des Leitbilds“**
- 5 **Umgang mit Spenden an eine Agendagruppe**
- 6 **Verschiedenes**
- 7 **Fragen der Zuhörer**

zu 1 Fragen der Mitglieder des Agendarates

Frau Günther erkundigt sich ob schon feststehe, wer ab 2021 die Moderation des Agendarates übernimmt. Dr. Rösch verneinte dies und verkündete in diesem Zuge, dass er sich voraussichtlich Ende des Jahres in den Ruhestand verabschieden wird.

Herr Müller wollte wissen, ob denn nun ein Fahrzeug des Stadtmobils in Spielberg stationiert sei. Dies konnte bejaht werden. Allerdings wurde der Standort ohne Einbeziehung der Gemeinde ausgewählt.

Ortsvorsteher Kleiner hat festgestellt, dass die E-Ladesäule an der AVG-Endschleife in Ittersbach durch Autos zugeparkt wird.

Klaus Rösch erwidert, dass die Beschilderung für die E-Säulen bestellt ist und erst wenn diese installiert sind, hat der Vollzugsdienst eine Grundlage, das Falschparken zu ahnden.

zu 2 Berichte aus den Arbeitskreisen und Beiräten

Nationalitätenbegegnung

Frau Buck weist darauf hin, dass im kommenden Mitteilungsblatt ein Bericht von und über die Arbeitsgruppe veröffentlicht wird.

Das Thema „Gutes Älterwerden in Karlsbad“ sei auch ein Thema für die von der Gruppe betreuten Migranten, so Frau Niemeier. Hier stehen oftmals andere Bedürfnisse im Vordergrund. Man werde in diesem Punkt auf den Seniorenbeirat zugehen.

Arbeitskreis Mobil

Von zwei Erfolgsmeldungen kann Frau Rinke berichten:

- Markierung Gotenstraße, Wegführung
- Parkplätze Weinbrennerstraße

Herr Ried hat von Herrn Müller, Miteigentümer des KSC-Centers, die Zusage erhalten, dass vor dem Geschäft NKD ein überdachter Behindertenparkplatz installiert wird. Der bereits vorhandene Parkplatz vor dem DM wird beibehalten.

Frau Eblenkamp berichtet, dass der Arbeitskreis eine Stellungnahme über die Fortführung des Arbeitskreises abgegeben hat. Derzeit sei man mit der Planung des diesjährigen Fahrradfestes beschäftigt. Festtermin: 16.05.2020, von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Dazu möchte Frau Günther wissen, wer in der Verwaltung Ansprechpartner für das Fahrradfest ist, da der Ortschaftsrat Langensteinbach ja nicht mehr existiert. Der Bürgermeister verweist auf die Wirtschaftsförderung, Frau Danese.

Arbeitskreis Wirtschaft und Berufsorientierung Ulrike Seiter

Die Entscheidung der NABU für die Karlsbader Bewerbung um einen Zuschuss für das Projekt „Natur nah dran“ in Höhe von 15.000 Euro wird Ende März fallen.

Die Präsentation der geplanten Projekte wird im Anhang beigelegt.

Der Agendarat stimmt einstimmig den Planungen zu.

Seniorenbeirat Dieter Hartz

Große Freude herrschte beim Seniorenbeirat, über die Erwähnung ihrer Arbeit bzw. ihrer Initiative zum Thema „Gutes Älterwerden“ in einem Artikel der BNN.

Die Auswertung der Fragebögen sollte bis Ende März abgeschlossen sein.

zu 3 Rückmeldungen aus den Fraktionen

Uwe Rohrer gibt bekannt, dass für Inhaber eines Fahrscheines das AST künftig kostenfrei genutzt werden kann. Wer keinen Fahrschein besitzt muss in Zukunft 3 Euro statt bisher 2 Euro bezahlen. Ortsvorsteher Kleiner bemerkte hierzu, dass es wünschenswert wäre, wenn das AST bequem über eine App gebucht werden könne. Vielleicht wäre eine App-Anbindung an bereits bestehende wie z.B. an die KVV etc. möglich?

Bürgermeister Timm spricht ein Lob aus, dass viele Gemeinderäte anwesend sind.

Über die Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses mit weiteren Kommunen berichtet Peter Kiesinger.

zu 4 Stand der Diskussion „Fortschreibung des Leitbilds“

Die Arbeitsgruppe hat sich bereits zweimal getroffen. Folgende Ergebnisse konnten bisher erzielt werden:

- Die Gemeinden Herrenberg und Tengen (Kiel) werden als beispielhaft in Augenschein genommen. Erkundigungen über die Abläufe werden dort eingezogen.
- Der Bürgerbeteiligungsprozess wird erst einmal in den einzelnen Ortschaften erfolgen und dann im nächsten Schritt auf Gesamt-Karlsbad zusammengeführt.
- „Externe Unterstützung“ wird in Teilzügen nötig sein
- Vorschläge für ein neues Logo wird Frau Danese (Wirtschaftsförderung) erarbeiten
- Vereine sollen nicht, wie beim letzten Mal ausgeschlossen werden, da gerade die Vereinskaktivisten die bereitwilligsten für eine Bürgerbeteiligung sind.

- Das Leitbild und Gemeindeentwicklungsplan sollen vereinfacht werden.

zu 5 Umgang mit Spenden an eine Agendagruppe

Die Arbeitsgruppen des Agendarates sind Einrichtungen der Gemeinde. Daher müssen sämtliche Spenden über die Gemeindegasse vereinnahmt werden. Der Gemeinderat entscheidet vierteljährlich über die Annahme der Spenden. Dieser Vorgang ist auch die Grundlage für die Spender, um eine Spendenbescheinigung erhalten zu können.

Der Lions Club Waldbronn unterstützt seit Jahren die Nationalitätengruppe mit Spenden für die Migrationskinder. Mit diesem Geld wird den Lehrern eine Aufwandsentschädigung bezahlt. Künftig muss dieses Geld über die Gemeindegasse einbezahlt werden.

zu 6 Verschiedenes

Radwegkonzept

Die Umsetzung von vier Maßnahmen ist vorgesehen:

Ertüchtigung zweier Radwege:

- Radwegschluss zwischen Obermutschelbach und Langensteinbach ca. 14.000 Euro
- Ertüchtigung Feldweg Auerbach beim Haflingerhof ca. 13.000 Euro für 500 m Wegstrecke

Fahrradabstellplatz Schulzentrum bei der Jahnalle. Kosten ca. 300.000 Euro. Eine Förderung ist zu erwarten.

Zusatzschilder die Wege und Straßen für Fahrräder freigeben, werden an 16 Stellen angebracht.

Bei der L623 soll bis Mai der Lückenschluss erfolgen.

Die Albtalstrecke Waldbronn, Bad Herrenalb ist derzeit in der Diskussion.

zu 7 Fragen der Zuhörer

Ortsvorsteher Kleiner möchte wissen, wie die Kosten für die Radwege zustande kommen.

Frau Eblenkamp erklärt, dass z.B. die Maßnahmen in Auerbach günstig realisiert werden können, da hier ein landwirtschaftlicher Weg als Radweg nutzbar gemacht wird. Für spezielle Radwege gibt es ganz andere Vorgaben die die Maßnahme viel teurer machen würde.